

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus!

Hiermit erhalten Sie die liturgischen Texte für den 17. Sonntag im Jahreskreis.

Ihnen allen – auch im Namen meiner Mitarbeiter – einen gesegneten Sonntag!

Herzliche Grüße

*Ihr Pfarrer Otto Barth*

25. Juli 2021

### **17. Sonntag im Jahreskreis**

1. L 2 Kön 4,42–44; 2. L Eph 4,1–6; Ev Joh 6,1–15 (Lekt.II/B, 317)

---

#### **Liedplan**

Zur Eröffnung	GL 477 (Gott ruft sein Volk zusammen); GL 409 (Singt dem Herrn ein neues Lied)
Kyrie-Rufe	GL 137; GL 160 (Gott des Vaters ewiger Sohn) <i>oder sprechen</i>
Gloria	GL 413 (Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe); GL 172 (Gott in der Höh sei Preis und Ehr); GL 800 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Lasst uns Gott dem Herrn lobsingem)
Antwortpsalm	Ps 145; GL 401 <i>mit Versen aus dem Lektionar im VI. Ton</i> ; GL 87 + AuRB 130; GL 87 + MKB 372); GL 427 (Herr, deine Güt ist unbegrenzt)
Halleluja	GL 174,3; GL 174,3 + AuRB 131; GL 174,5 + MKB 373
Credo	GL 179 (Ich glaube an Gott); GL 354 (Gott ist dreifaltig) <i>oder GL 3.4 sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 470 (Wenn das Brot, das wir teilen); GL 483,1.3-5 (Halleluja, ... Ihr seid das Volk); GL 474 (Wenn wir das Leben teilen); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt)
Sanctus	GL 732; GL 196
Agnus Dei	GL 203
Zur Danksagung	GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit); GL 482, 1.5 (Ein Danklied sei dem Herrn); GL 405 (Nun danket alle Gott); GL 452 (Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen)
Zur Sendung	GL 411 (Erde singe); GL 453,1.4 (Bewahre uns Gott); GL 446 (Lass uns in deinem Namen, Herr)
<i>oder</i>	
Mariengruß	GL 534 (Maria, breit den Mantel aus); GL 536,1.5 (Gegrüßet seist du, Königin)

## Liturgische Texte

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **ERÖFFNUNGSVERS** Vgl. Ps 68 (67), 6-7.36

Gott ist hier, an heiliger Stätte.

Gott versammelt sein Volk in seinem Haus,  
er schenkt ihm Stärke und Kraft.

### **TAGESGEBET** Vom Tag (MB 227)

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen,  
ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig.  
Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg  
und hilf uns,  
die vergänglichen Güter so zu gebrauchen,  
dass wir die ewigen nicht verlieren.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **ERSTE LESUNG** 2 Kön 4, 42-44

Lesung aus dem zweiten Buch der Könige

In jenen Tagen kam ein Mann von Baal-Schalischa und brachte dem Gottesmann Brot von Erstlingsfrüchten, zwanzig Gerstenbrote, und frische Körner in einem Beutel. Elischa befahl seinem Diener: Gib es den Leuten zu essen! Doch dieser sagte: Wie soll ich das hundert Männern vorsetzen? Elischa aber sagte: Gib es den Leuten zu essen! Denn so spricht der Herr: Man wird essen und noch übrig lassen. Nun setzte er es ihnen vor; und sie aßen und ließen noch übrig, wie der Herr gesagt hatte.

### **ANTWORTPSALM Ps 145 (144), 8-9.15-16.17-18 (R: 16)**

*R Herr, du öffnest deine Hand und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen. – R*

- 8 Der Herr ist gnädig und barmherzig,  
langmütig und reich an Gnade.
- 9 Der Herr ist gütig zu allen,  
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken. - (R)
- 15 Aller Augen warten auf dich,  
und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
- 16 Du öffnest deine Hand  
und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen. - (R)
- 17 Gerecht ist der Herr in allem, was er tut,  
voll Huld in all seinen Werken.
- 18 Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe,  
allen, die zu ihm aufrichtig rufen. – R

## **ZWEITE LESUNG Eph 4, 1-6**

Lesung aus dem Brief an die Epheser

Brüder!

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Lk 7, 16**

Halleluja. Halleluja.

Ein großer Prophet trat unter uns auf:

Gott nahm sich seines Volkes an.

Halleluja.

## **EVANGELIUM Joh 6, 1-15**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt. Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder. Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe. Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll. Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbrot nach dem Essen übrig waren. Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

## **GABENGEBET**

Gütiger Gott,  
nimm die Gaben an,  
die wir von deiner Güte empfangen haben.  
Lass deine Kraft in ihnen wirken,  
damit sie uns in diesem Leben heiligen  
und zu den ewigen Freuden führen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **KOMMUNIONVERS Ps 103 (102), 2**

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Oder: Mt 5, 7-8

Selig, die barmherzig sind; denn sie werden Erbarmen finden.  
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

## **SCHLUSSGEBET**

Herr, unser Gott,  
wir haben das Gedächtnis des Leidens Christi gefeiert  
und das heilige Sakrament empfangen.  
Was uns dein Sohn in unergründlicher Liebe geschenkt hat,  
das werde uns nicht zum Gericht, sondern bringe uns das ewige Heil.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

25. Juli 2021

## 17. Sonntag im Jahreskreis

1. L 2 Kön 4,42–44; 2. L Eph 4,1–6 ; Ev Joh 6,1–15 (Lekt.II/B, 317)

---

### Fürbitten

Herr, Jesus Christus, im alltäglichen Geschehen unseres Lebens erkennen wir dein Wirken. Darum bitten wir dich:

- Lass uns erkennen, dass niemand von uns allein Christsein kann, dass wir die Gemeinde brauchen, in die wir uns einfügen und in der wir auf Menschen treffen, die den gleichen Glauben leben.
- Lass uns erkennen, dass es Sinn macht, sich auch mit den geringen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, gegen Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit zu wehren.
- Lass uns erkennen, dass du uns immer mehr als genug schenkst und dass eine anfängliche Situation des Mangels der Beginn der von dir geschenkten Fülle werden kann.
- Lass uns erkennen, wie sehr dein irdisches Leben von der Sehnsucht geprägt war, den Willen des Vaters zu erfüllen, und nimm uns hinein in deine Geborgenheit beim Vater.
- Lass uns deine Wohltaten in unserem Leben erkennen. Auch im Leben unserer Verstorbenen hast du genug Raum geschaffen, dass sie dir und dem Vater entgegenwachsen konnten.

Denn nach deinem Auftrag feiern wir weltweit Eucharistie, wir teilen miteinander das Heilige Brot und nehmen so Anteil an deiner Verwandlung im Hier und Heute. Dir sei Lobpreis und Dank heute und alle Tag bis in Ewigkeit. - Amen.